

Große Befragung: Wie stehen die Bürger eigentlich zu ihren „Park-Sheriffs“ und

## Grazer klagen

Wie stehen die Grazer zu ihren Parkzonen, ihren „Park-Sheriffs“ und der Ordnungswache? Eine große Umfrage förderte durchaus Erstaunliches zutage, etwa: Nur 21,2 Prozent der Befragten finden, dass die Parkgebühren in Graz zu hoch sind. Der Kampf um die freie Parklücke scheint freilich ein harter zu sein ...

„Was“, so eine Frage (die Umfrage wurde von „bmm“ durchgeführt), „fällt ihnen spontan zu den Mitarbeitern der Grazer Parkraumüberwachung ein?“ – Dass die Grazer durchaus viel Verständnis für ihre „Park-Sheriffs“ haben, damit rechnet man nicht unbedingt ...

### Mit dem falschen Fuß ...

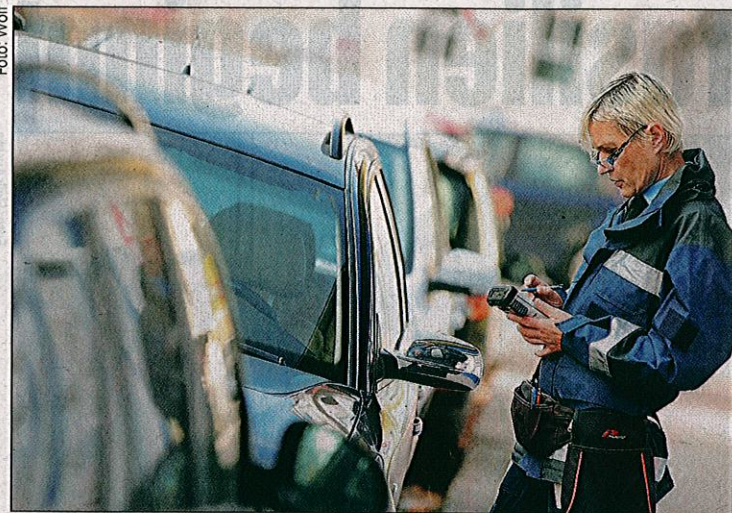
20,2 Prozent sagen, der Job sei öd, nicht beneidenswert, das Geld sei schwer verdient. 16,7 Prozent meinen: Kontrollorgane sind notwendig für den Ablauf. 12,8 Prozent der Befragten sagen, dass die Mitarbeiter wie intolerante Hilfsheriffs agieren würden. 9,8 Prozent

haben den Eindruck, dass die Autofahrer geschröpft würden, 9,5 Prozent mokieren sich über fehlende Umgangsformen.

Und: 40,1 Prozent der Befragten wünschen sich gute Umgangsformen der „Park-Sheriffs“ – Hand aufs Herz: Da muss sich so mancher Autofahrer auch selbst an der Nase nehmen. Mit dem falschen Fuß steht man hüben wie drüben mitunter auf.

### Klage von 41,8 Prozent

Auch die Zufriedenheit in Sachen Kurzparkzonen wurde abgefragt – das diesmal wenig erstaunliche Ergebnis: 41,8 Prozent klagen über zu wenig Parkplätze.



„Park-Sheriffs“ in Graz – Grazer vergeben für sie die Note 2,3

## Worüber Graz spricht

Die Grazer zeigen mehr Verständnis für Parkgebühren usw. als man glauben mag (siehe rechts). FP-Verkehrsratspräsident Eustacchio ortet viel Akzeptanz, will aber Verbesserungen.

Wir wollten ein Meinungsbild der Grazer haben. Nun versuchen wir, noch besser zu werden.

GPS-Chef Günther Janezic (Parkraum, Ordnungswache)



Foto: Stadt Graz/Fischer

## Die Straßen von Graz

Die heutige Spurensuche ins alte Graz führt unseren Stadthistoriker Karl A. Kubinzky nach Andritz (XII. Grazer Stadtbezirk).

## Lois-Steiner-Weg

Alois Steiner (1907 – 1989) war Musikpädagoge, Sammler alter Volks- und Kirchenlieder, Pfleger und Erforscher des heimischen Liedgutes. Er gründete den St. Veiter Kirchenchor, den er bis zu seinem Tode leitete. Beliebte war das stimmungsreiche Adventssingen in der St. Veiter Kirche. Steiner war Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark.

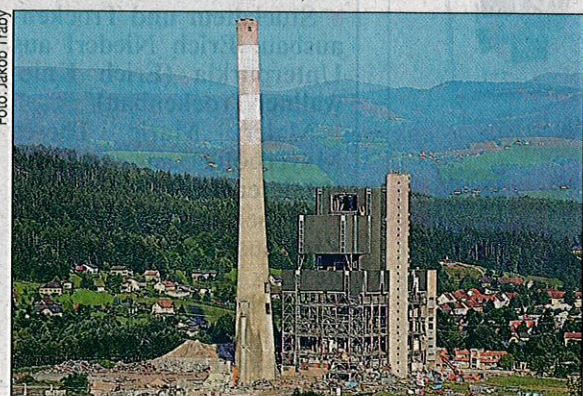


Foto: Jakob Traby

Aufregung in Voitsberg ► Nun kommt Bagger zum Einsatz

## Panne beim Abbruch eines Kraftwerks: Schiefer Kamin als neues Wahrzeichen

Die weststeirische Bezirkshauptstadt Voitsberg hat – wenn auch nur für kurze Zeit – ein neues Wahrzeichen: Nach einer Panne beim Abbruch steht der 180 Meter hohe Kamin des ehemaligen Kohlekraftwerks schief. Bis spätestens Ende der Woche soll der Kamin nun mithilfe eines Roboterbaggers umgelegt werden.

Voitsberg, Mittwochmorgen: Es staut sich in der Stadt, die Umfahrung ist ge-

sperrt. Einige Kiebitze machen Selfies, am Abend zuvor wurden sogar Liegestüh-

le aufgestellt. Die Stadt kennt nur ein Thema: Was in aller Welt ist beim Kraftwerkskamin geschehen?

Der hängt seit Dienstagabend ordentlich schief. Bei Vorbereitungsarbeiten zum Abtragen wurde laut Baufirma Porr der Fundamentsockel beschädigt. Das Areal wurde gesperrt, der Kamin danach mit Pyrotechnik „in die richtige Fallrichtung“ gebracht. Nun kommt ein ferngesteuerter Roboterbagger zum Einsatz.

Dass er erst spät von Porr informiert wurde, verärgert Bürgermeister Ernst Meixner. Er hat auch Sorgen um zwei wichtige Brunnen, die im Fallbereich liegen. „Wir hoffen, dass es zu keinen Problemen kommt.“

Jakob Traby

Der schiefe Turm: Seit zwei Jahren wird das ehemalige Kohlekraftwerk in Voitsberg abgetragen. Neue Betriebe sollen sich hier ansiedeln.

die Ordnungswache? ► Verständnis ist größer als viele vielleicht denken mögen

## über viel zu wenig Parkplätze

Insgesamt gibt es für die GPS-Mitarbeiter die Note 2,3. Die Einzelnote für soziale Kompetenz senkt den Schnitt aber – GPS-Chef Günther Janezic (zuständig für Parkraumservice und Ordnungswache) nimmt die Kritik ernst: „Wir schulen unsere Mitarbeiter ständig, damit sie mit Konflikten noch besser umgehen.“

### Sinnhaftigkeit

Kritisch wird die Ordnungswache gesehen – 17,5 Prozent hinterfragen deren Sinnhaftigkeit. Nur 1,7 Prozent orten eine abschreckende Wirkung. Gerald Richter

Ordnungswache-Mitarbeiter bekommen die Note 2,4. Grazer wünschen sich mehr Präsenz.



Foto: Jürgen Radspieler

DAS NEUE EINKAUFEN IN GRAZ

## NEU IM CITYPARK:

- Bijou Brigitte – neu im Erdgeschoss
- Marionnaud – noch größer und exklusiver am neuen Standort
- Putzerei Sauberland – noch größer und exklusiver am neuen Standort

BIJOU BRIGITTE

Marionnaud PARIS

Sauberland®  
Express Schneiderei Qualitäts Putzerei Wäscherei

CITYPARK  
I ♥ Shopping

CITYPARK – I ♥ SHOPPING  
Lazarettgürtel 55, 8020 Graz  
www.facebook.com/citypark.graz

www.citypark.at